

Estland, Lettland, Litauen | Physische Karte

Die drei **Baltischen Staaten** Estland, Lettland und Litauen liegen an der Ostküste der Ostsee und sind im Bezug auf die physiogeographischen Gegebenheiten relativ einheitlich. Der flächenmäßig größte dieser drei Staaten ist Litauen mit etwa 65 300 km². Lettland ist mit einer Fläche von etwa 64 600 km² beinahe so groß wie sein südlicher Nachbar. Estland, das nördlichste Land der baltischen Staaten ist mit einer Fläche von ca. 45 200 km² gleichzeitig der flächenmäßig kleinste der Baltischen Staaten. Zusammen sind die Baltischen Staaten etwa doppelt so groß wie Österreich.

Weitläufige **Ebenen** sind das primäre landschaftliche Element der drei Staaten. Von der Grenze Litauens im Südwesten zieht sich in Richtung Norden die **Baltische Seenplatte**. Sie reicht bis an die russische Grenze Estlands im Osten und ist geprägt durch eine Vielzahl an Gewässern. Alleine in Litauen gibt es etwa 2 800 Seen sowie ca. 800 Flüsse. Der größte See dieses Gebietes ist der an der Grenze zwischen Estland und Russland liegende Peipussee. Gemeinsam mit seinem südlichen Teil, dem Pleskauer See, hat er eine Fläche von ca. 3 600 km² und ist somit in etwa so groß wie das Burgenland. Der größte See, der vollständig auf estnischem Staatsboden liegt, ist der knapp 270 km² große Wirzsee.

Nur wenige Kilometer von der estnischen Ostseeküste entfernt befinden sich die beiden Inseln Hiiumaa und Saaremaa. Letztere ist mit einer Fläche von etwa 2 700 km² die größere der beiden und in etwa so groß wie Vorarlberg. Im Norden dieser Inseln beginnt der **Finnische Meerbusen**, der sich entlang der nördlichen Küste Estlands, etwa 430 km lang weiter Richtung Osten erstreckt. Südlich der beiden großen estnischen Inseln, im Grenzgebiet von Estland und Lettland, befindet sich der **Rigaische Meerbusen**. Ein Meerbusen ist ein schmaler, nur wenige Kilometer breiter Teil des Meeres, der mehrere Kilometer weit in das Landesinnere reicht (ähnlich wie ein Golf).

In **Lettland**, im Süden des Rigaischen Meerbusens, mündet die Düna in das Meer. Dieser Fluss ist etwa 1000 km lang und entspringt in den Waldaihöhen im Grenzgebiet zu Russland. Der längste Fluss Lettlands ist die 452 km lange Gauja, sie befindet sich auf ihrem ganzen Weg auf lettischem Staatsgebiet. Neben den zuvor erwähnten Flüssen mündet auch der längste Fluss Estlands, der 144 km lange Pärnu in den Rigaischen Meerbusen. Der größte See Lettlands ist der ca. 80 km² große Lubansee.

Litauen hat mit 99 km die kürzeste Ostseeküste der drei Baltischen Staaten. Im Vergleich: die Länge der Ostseeküste Lettlands liegt bei etwa 500 km, jene von Estland bei 1 240 km (ohne Inseln). An der südlichen Ostseeküste, im Grenzgebiet Litauens zu dem Russischen Oblast Kaliningrad (ein nicht mit dem russischen Staatsgebiet verbundenes Verwaltungsgebiet) befindet sich das so genannte Kurische Haff. Dabei handelt es sich um einen flachen, vom Meer abgeschnittenen Küstenbereich. Im Fall des Kurischen Haffs wird dieser Bereich durch einen schmalen Landstreifen abgegrenzt. Eine weitere Möglichkeit wie es zur Bildung eines Haffs kommt sind vorgelagerte Inseln. Der längste Fluss Litauens ist der 937 km lange Nemunas. Dieser entspringt in Weißrussland und mündet in das Kurische Haff.

Der **Baltische Landrücken** erstreckt sich östlich der Baltischen Seenplatte vom Nordosten Polens bis Estland. In Estland ist der Suur Munamägi mit einer Höhe von 318 m die höchste Erhebung des Landes und gleichzeitig der höchste Punkt der drei Baltischen Staaten.